

## Mitteilungen aus dem Gemeinderat St. Stephan

### Vizegemeindepräsident gewählt und Ressorts verteilt

Der Vizegemeindepräsident wird aus dem Kreis der Mitglieder des Gemeinderats gewählt. Weil der bisherige Vizegemeindepräsident Patrick Aegerter an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2023 als Gemeindepräsident gewählt wurde, wählte der Gemeinderat Christian Moor als Nachfolger.

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat verteilte die Ressorts wie folgt: Patrick Aegerter (Präsidiales, Finanzen, Raumplanung), Sonja Perren (Tourismus, Kultur, Freizeit), Ilona Moor (Bildung, Gesundheit, Soziales), Hansjürg Gobeli (Landwirtschaft, öffentliche Sicherheit), Walter Treuthardt (Bauwesen und Liegenschaften), Martin Bühler (Infrastruktur), Christian Moor (Verkehr).

### Kommissionwahlen für die Amtsdauer 2024–2027

Bei den Kommissionswahlen in der Kompetenz des Gemeinderats wurden für die Amtsdauer 2024–2027 Urs Rieder und Marcel Stalder als Mitglieder der Infrastrukturkommission wiedergewählt.

Neu in diese Kommission wurden Sandro Moor und Florian Perren gewählt. Nando Bieri, Daniel Griessen, Roland Gübeli und Marcel Moor wurden als Mitglieder der Verkehrskommission für eine weitere vierjährige Amtsdauer bestätigt.

Als Mitglieder der Landwirtschaftskommission wurden Edwin Griessen-Rohrbach, Ernst Kuhnen-Dubach und Roland Matti für vier Jahre wiedergewählt. Jonathan Lempen wurde neu in diese Kommission gewählt.

GEMEINDERAT ST. STEPHAN

**Lenk** Gut besuchte Delegiertenversammlung der IG Schwarzbraunes Bergschaf des Kantons Bern, u. a. mit Albert Rösti.

Ein «Kids Carving Day» lässt auch an der Lenk diese neue Skitechnik mit ihren Skilehrern aufleben.

In der bald 100-jährigen Geschichte der Musikgesellschaft wird an der GV Sonja Buchs als erste Frau zur Präsidentin gewählt.

**St. Stephan** René Müller ist der neue Dirigent der Musikgesellschaft als Nachfolger von Marc Mathys.

**Zweissimmen** 36 Asylbewerber im 1998, 48 sollen es im 1999 werden – die Sonderkommission für das Flüchtlingswesen will vierteljährlich informieren.

Nach diversen Poststellenschliessungen wird auch diejenige in Blankenburg überprüft, denn die Pension von Posthalter Eduard Loosli steht bevor.

**Boltigen** 72. erfolgreiches Geschäftsjahr der Raiffeisenbank mit jetzt 922 Mitgliedern sowie finanzieller Steigerung in allen Bereichen.

Quelle: Berichte aus dem Oberfimmter Januar 1999. Josef Kopp

## BOLTIGEN

### Boltiger Schüler bei der Lauberhornabfahrt mit Franjo von Allmen Hühnerhautmomente in atemberaubender Bergwelt



Die Boltiger Skigruppe traf Franjo von Allmen dann doch noch – zur allgemeinen Begeisterung.

Vor einer Woche hatte die Oberstufe Boltigen die Gelegenheit, Franjo von Allmen bei der verkürzten Lauberhornabfahrt von der Zuschauertribüne aus nächster Nähe anzufeuern.

Statt bei Schulbeginn um halb acht an den Pulten zu sitzen, machten sich die beiden Oberstufenklassen zu diesem Zeitpunkt auf den Weg nach Grindelwald. Unterwegs im gemütlichen Car von Taxi Samuel tauchte die freudig aufgeregte Gruppe im unteren Simmental schon bald in den Nebel. Es war schön, als sich die Nebeldecke im Lüttschinaltal wieder lichtete und die berühmten Berge der Jungfrau Region auftauchten.

Bei der Talstation Grindelwald Grund im beeindruckenden Terminal der neuen V-Bahn trennten sich die Wege: Die Fussgängergruppe fuhr rechts hinauf zur Bergstation Männlichen, die Skigruppe links zur Bergstation Eigergletscher.

Während die Skigruppe die Lauberhornstrecke aus nächster Nähe beobachten konnte, begab sich die andere Gruppe auf einen 20-minütigen Fussmarsch zum Gipfel des Männlichen. Der gegen den Schluss anstrengende Aufstieg belohnte alle mit einer wunderbaren Aussicht auf die Bergwelt und auf den unteren Teil der Lau-

berhorn-Abfahrtsstrecke. Ein magischer Moment: Blauer Himmel mit viel Sonne, die Schneeriesen Eiger, Mönch und Jungfrau – und weit unten ein riesiges Nebelmeer!

#### Erlebnis Abfahrtsrennen

Die Stimmung auf der Tribüne im Zielraum war grandios! Zusammen mit ca. 800 anderen Schülerinnen und Schülern aus dem Kanton Bern feuerten die Boltiger Kinder die Skirennfahrer an. Alle Athleten wurden nach erfolgreicher Fahrt ins Ziel mit einem kräftigen Applaus und Jubelschreien empfangen. Schweizer- und Franatiker-Fahnen wurden geschwenkt und Kuhglocken mit viel Elan geläutet.

Mit grosser Konzentration und einer gewissen Anspannung wurde die Siegesfahrt von Marco Odermatt am grossen Bildschirm mitverfolgt. Die Freude und Begeisterung über den Schweizer Sieg war riesig!

#### Treffen mit dem Boltiger Spitzenfahrer

Nun wartete die Boltiger Delegation gespannt auf ihren Skistar aus dem Heimatdorf. Franjo von Allmen war nach seinem Start vielversprechend unterwegs, musste die Fahrt jedoch abbrechen, weil der Fahrer vor ihm gestürzt war. Locker unten im Ziel an-

gekommen winkte er der jugendlichen Unterstückergruppe freundschaftlich zu.

Nach einer längeren Pause hörten die Boltiger den Helikopter, welcher Franjo zum zweiten Mal an den Start hinaufbrachte. Alle fieberten bei der zweiten Abfahrt mit und drückten die Daumen. Die Freude war enorm und der Applaus tosend, als Franjo wohlbehalten mit der vierzehntschnellsten Zeit zum zweiten Mal im Zielraum eintraf.

Weil einige Schulklassen wegen der fortgeschrittenen Zeit bereits abgereist waren, konnte die Fangruppe nach vorne aufrücken und Franjo aus nächster Nähe zuwinken. Der junge sympathische Boltiger zeigte seine Freude über unseren Aufmarsch und lachte uns fröhlich zu.

Für ein gemeinsames Foto blieb im Zielraum keine Zeit, dafür hatte die Skigruppe auf ihrer Fahrt ins Tal das grosse Glück, Franjo unterwegs noch persönlich anzutreffen. Ein unvergesslicher Tag mit vielen besonderen Momenten am Lauberhorn war dank beherztem Einsatz und toller Organisation möglich geworden.

Abschliessend gratulieren wir Franjo ganz herzlich zu seinem Erfolg und wünschen ihm weiterhin gute Fahrt und Rennglück!  
JUDITH AMSTUTZ



Die Fussgängergruppe auf dem Gipfel des Männlichen.